

Die Uhrmacherkunst

44.
Jahrgang

4.
Nummer

Halle, den 15. Februar 1919.

Zuschriften an die Schriftleitung, sowie alle für den Verlag bestimmten Geld-, Brief- und Anzeigensendungen, ferner Bezugsbestellungen sind stets an „Die Uhrmacherkunst“ in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Die Gehilfen- und Lohnfrage. — Die jetzige Lage der Furniturenhandlungen. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

An welcher Versammlung habe ich teilzunehmen?

Erzgebirgische Uhrmachervereinigung. — Halle (Saale).
Das Nähere unter Vereinsnachrichten. Besondere Einladungen werden nicht versandt.

Anschrift für Briefe: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher in Halle (Saale), Mühlweg 19. Geldeinzahlungen auf das Postscheckkonto in Leipzig, Nr. 13953.

Die Wahlen sind wohl jetzt überall beendet, bis auf die Stadtgemeindevahlen. Die Deutsche Nationalversammlung hat ihre Beratungen begonnen, und wir hoffen alle, dass endlich auch für Deutschland Ruhe und Frieden kommt. Wenn auch die letzte Zeit ein Aufleben der Unruhen gebracht hat, so wollen wir uns dadurch den Glauben an den Sieg der Vernunft nicht nehmen lassen. — In einer früheren Bekanntmachung haben wir ausgeführt, dass sich der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher für die Zukunft noch eingehender mit der Wirtschaftspolitik zu befassen haben wird. Es geht nicht an, dass unser Gewerbe einseitig durch Steuer-massnahmen belastet wird, die in der Ausführung dem einzelnen eine so ungeheure Arbeit aufbürden, dass es überhaupt nicht möglich ist, den Vorschriften in einwandfreier Weise nachzukommen. Auf jeden Fall muss in dieser Beziehung das **Umsatzsteuergesetz** umgeändert werden. Da schon jetzt wieder Pläne für eine „Ausgestaltung“ der Umsatzsteuer auftreten, so heisst es für uns, wachsam zu sein. Die Umsatzsteuer scheint auch die bekannte „Schraube ohne Ende“ werden zu wollen.

Um für diese Aufgaben gerüstet zu sein, hat sich der Vorstand des Zentralverbandes mit **allen politischen Parteien in Verbindung** gesetzt und um Angabe der Vertreter gebeten, die dem selbständigen Mittelstande nahestehen. An diese haben wir uns nun gewandt, und wir werden ständig Fühlung mit diesen Abgeordneten halten. Bis heute hat uns Herr Obermeister Bartschat (Königsberg i. Pr.) seine Bereitwilligkeit erklärt, unsere Forderungen zu vertreten. Herr Malkewitz schreibt uns aus Weimar, dass er „selbstverständlich gern bereit sei, die Forderungen des selbständigen Mittelstandes in der Nationalversammlung gemeinsam mit

den übrigen zum Handwerk gehörenden Kollegen seiner Fraktion nachdrücklich zu vertreten.“ Herr Obermeister Biener teilt uns aus Weimar mit, dass er schon bisher im sächsischen Landtage die Belange des gewerblichen Mittelstandes und des Handwerks in seinen Aufgabenkreis gezogen habe. Er schliesst mit der Zusicherung: „Für Ihre Wünsche stehe ich Ihnen gern zur Verfügung“. — Wir werden auch von den noch einlaufenden Antworten Kenntnis geben und die Verbindung mit der gesetzgebenden Versammlung weiter sorgfältig pflegen.

Bei den neuen **Stadtverordnetenwahlen** bitten wir unsere Mitglieder, alles zu tun, um Kollegen, oder doch Handwerker und Kaufleute, an erster Stelle auf die Wahllisten zu bringen. Es ist unbedingt notwendig, dass wir hier aus der früher geübten Zurückhaltung heraustreten.

Da die **Steuerfragen** für die Zukunft wohl unsere fortgesetzte Aufmerksamkeit erfordern, so haben wir uns auch mit dem Reichsschatzamt in Verbindung gesetzt. Der Herr Staatssekretär des Reichsschatzamtes teilt uns unterm 23. Januar mit, dass er mit Dank davon Kenntnis genommen hat, dass unser Zentralverband bei der Durchführung von Steuervorschriften mitwirken wolle.

Mitgliederzuwachs. Zu unserer grossen Freude hat der Uhrmacherverein Kassel in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dem Zentralverbande der deutschen Uhrmacher beizutreten. Der Verein zählt über 70 Mitglieder. Wir begrüssen den Verein Kassel herzlich als Mitglied unseres grossen Verbandes und hoffen, dass er sich rege an den Arbeiten des Zentralverbandes beteiligen wird. Hoffentlich gibt der Beitritt des Vereins Kassel den Anstoss, dass sich auch noch die wenigen, ausserhalb des Zentralverbandes stehenden Vereinigungen ihm anschliessen. Wir müssen uns fest zusammenschliessen, wenn wir die uns jetzt und später gestellten Aufgaben lösen wollen.

Die Lohn- und Gehilfenfrage hat unser Vorstand in den letzten Sitzungen eingehend besprochen. Wir bringen heute darüber einen Aufsatz, der zur Klärung und Aussprache unter den Kollegen führen soll. Unserem **Wirtschaftsrat**

Fester Zusammenschluss weckt schlummernde Kraft!